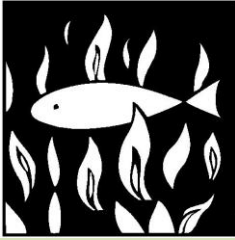


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at



Evangelium: Lukas 24,13-35

„Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst!
Keiner von den Jüngern wagte ihn zu fragen:
Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der
Herr war“

So 6.04.08 – 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

8.30 – Heilige Messe; **10.00** – Für die Pfarrgemeinde

Mo 7.04.08: 8.15 – Zur Danksagung; 18.00 – Für + Mutter Elisabeth Berger

Di 8.04.08: 8.15 – Für die armen Seelen; 18.00 – In besonderer Meinung

Mi 9.04.08: 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – In besonderer Meinung

Do 10.04.08: 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Heilige Messe

Fr 11.04.08: 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Heilige Messe

Sa 12.04.08: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – Rosenkranz;**

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

So 13.04.08 – 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

Heute ist Weltgebetstag für geistliche Berufe

8.30 – Heilige Messe; **10.00** – Für die Pfarrgemeinde

♪ ♪ ♪ **Familienmesse** ♪ ♪ ♪ - ☹ ☹ ☹ **Pfarrcafé** ☹ ☹ ☹

Pfarrkanzlei ist geöffnet Di und Sa von 10.00 bis 11.45; Fr 15.30 – 17.00;

Anima: Mi 9.00; **Jungchar:** Mi 18.30; **Babytreff:** Do 9.30



P f a r r a u s f l u g

Am Mittwoch 14. Mai 2008, 8.00 Uhr

Nach Poysdorf - Nikolsburg - Znam -

Haugsdorf (Heuriger) - NUR 20,- €

Reisepass mitnehmen. Anmeldung:

Tel.: 368 33 35 und in der Pfarrkanzlei

Das mach ich mal! Bibelwort: Lukas 24, 13 - 35

Noch ein wunderbarer Fischfang! Diesmal ist es der Auferstandene (nicht wie bei den anderen Evangelisten Jesus am Beginn seines Weges), der den Jüngern rät, nach langen, vergeblichen Versuchen das Netz noch einmal auszuwerfen. Und Petrus springt ihm ins Wasser entgegen, sorgsam gekleidet wie zu einer formellen Begrüßung und weiß dann nicht so recht, was tun. Überhaupt sind alle ziemlich ratlos und wortlos angesichts der Begegnung mit einem, den sie gut kannten und nun nicht mehr erkennen. Einzig der Jünger, den Jesus liebte, weiß Entscheidendes zu sagen: Es ist der Herr! Jünger Jesu zu werden bedeutet offenbar nicht, dass von nun an alles klar ist. Die Begegnung mit ihm macht froh und heil, aber sie verstört auch, schleudert aus gewohnten Bahnen, sie fordert heraus, Unmögliches zu glauben. Wer ist der, der am Ufer ruft? Kann man seinem Wort trauen, wenn unser Leben sinnlos wird, wenn sich nach allen Mühen kein Erfolg abzeichnet, wenn der Tod das letzte Wort zu haben scheint? Wenn wir so weit weg sind von Gott, dass wir nicht mehr sehen, wie nahe er uns eigentlich ist? Dann wünsche ich mir, dass jemand erkennt: Da ist der Herr.

Christina Bramkamp



Davon
also
bereitete
der Herr
jenen
sieben
Jüngern
ein Mahl,
von dem

Fische nämlich, den sie auf den Kohlen liegend gesehen hatten, indem er dazu noch von jenen tat, welche sie gefangen hatten. Der gebratene Fisch ist der leidende Christus. Ihm wird die Kirche einverleibt, damit sie an der ewigen Seligkeit teilnehme. Darum heißt es: „Bringet von den Fischen, die ihr jetzt gefangen habt“ ... Hier nämlich wird die Kirche, wie sie einst nur in den Guten sein wird, gesinnbildet durch den Fang von hundertdreiundfünfzig Fischen, und denen, die dies glauben, hoffen, lieben, die Teilnahme an der ewigen Seligkeit durch dieses Mahl gezeigt.

Augustinus